

Tipps & Tricks für die PE-Präsentation (Vorgaben siehe Register 6 im ÜK-Lehrmittel)

Die Präsentation ist
klar strukturiert

- Die Präsentation ist in Einleitung, Hauptteil, Schluss gegliedert.
- Ein roter Faden ist klar erkennbar / inhaltlich logische Abfolge.
- Die Übergänge zwischen den einzelnen Teilen der Präsentation sind klar erkennbar und elegant gelöst.
- Einstieg in die Präsentation regt das Interesse des Publikums an.
- Das Ende der Präsentation "schliesst den Kreis" und rundet die Präsentation ab. Ein klares Ende ist spürbar.
- Das Beantworten der Frage "Haben Sie noch Fragen?" erfolgt nach Abschluss der Präsentation und zählt nicht mehr zur Präsentationszeit.
- Zeitaufwand für Einstieg und Schluss stehen in einem sinnvollen Verhältnis zum eigentlichen Hauptteil. Die Gewichtung der einzelnen Teile ist überzeugend.
- Beachten: Ideen/Tipps zur Struktur im Register 6 ÜK-Lehrmittel.

Die/der Lernende spricht frei

Gestik und Mimik sind
ansprechend und
unterstützen die Aussagen

- Die/der Lernende ist nicht vom Text auf der Karte abhängig, sondern wird durch diesen lediglich unterstützt.
- Es wird ein angenehmer und gleichmässig verteilter Blickkontakt zum gesamten Publikum gehalten.
- Gestik und Mimik wirken weder statisch noch nervös, sondern unterstreichen die Aussagen angemessen und erhalten dadurch die Aufmerksamkeit des Publikums.
- Siehe Vorgaben Körperhaltung / Mimik / Gestik im Register 6.

Die Aussagen sind klar
und verständlich

- Die Aussagen sind klar, verständlich und adressatengerecht.
- Der Prozess muss nicht bis ins letzte Detail präsentiert werden / eine sinnvolle Auswahl der wichtigen Informationen ist erfolgt.
- Die Aussprache ist deutlich (angemessenes Sprechtempo, angenehme Lautstärke, nicht monoton).
- Wichtige oder schwierige Passagen werden mit zusätzlichen Erläuterungen und/oder Beispielen unterstützt.
- Fremdwörter und/oder Fachausdrücke sowie Abkürzungen werden erklärt.
- Füllwörter und Floskeln werden vermieden.
- Beachten Sie die Vorgaben Sprache und Stimme im Register 6.

Die eingesetzten Hilfsmittel (z.B. Folien, Flipcharts) sind ansprechend gestaltet und lesbar

- Sämtliche Medien sind auch in grossen Räumen auf grosse Distanz gut lesbar. D.h.: schlichte, ausreichend grosse Schrift und starker Kontrast zwischen Schriftfarbe und Hintergrund etc.
- Bei PrintScreens gut auf Lesbarkeit achten.
- Die Hilfsmittel sind sorgfältig und ansprechend gestaltet in Bezug auf Farbe, Grösse und Auswahl.
- Rechtschreibung und Grammatik sind korrekt.
- Beachten: Vorgaben und Gestaltungstipps aus dem Register 6.

Die Hilfsmittel/Medien werden gekonnt eingesetzt und unterstützen den Vortrag bzw. die Aussagen.

- Einsatz von mindestens zwei Hilfsmitteln
- Die Hilfsmittel werden an geeigneter Stelle aufgestellt, damit das Publikum jederzeit freie Sicht auf das Medium/auf die Medien hat.
- Gut eingesetzte Medien müssen das Gesagte unterstützen, einfach überschaubar sein und parallel zum Gesprochenen benutzt/gezeigt werden.
- Bei PowerPoint-Präsentationen muss mit einem "Präsentier/Pointer" gearbeitet werden (Organisation durch Lernende).
- Zum "Zeigen" auf einem Medium wird ein geeignetes Hilfsmittel (Stift, Pfeil, Pointer etc.) verwendet.

Die Zeitvorgabe wurde eingehalten

- Die Präsentationszeit beträgt mindestens 8:00 Minuten und höchstens 12:00 Minuten (7:56 sind noch nicht 8 Minuten)
- Zur Anrechnung der Präsentationszeit zählt im Wesentlichen die eigene Sprechzeit.
- Fragen vom Publikum zählen nicht zur Präsentationszeit.
- Gezeigte Videosequenzen von mehr als 30 Sekunden zählen nicht zur Präsentationszeit.

Allgemeine Hinweise für den Präsentationstag

- Auf der Übersicht zu den ÜK-Orten ist die jeweils vorhandene Infrastruktur aufgeführt (Beamer, Hellraumprojektor, etc.). Es ist trotzdem mit Abweichungen oder technischen Schwierigkeiten zu rechnen. Dementsprechende Alternativen (Plan B) müssen von den Lernenden eingeplant/vorbereitet werden.
- Der Pointer muss von den Lernenden selber mitgenommen werden. Es wird kein Pointer durch den Veranstaltungsort oder durch die PE-Experten zur Verfügung gestellt.
- Die Lernenden dürfen die Zeit stoppen und eine Uhr bei sich haben.
- Die Präsentation wird in Standardsprache (Hochdeutsch) gehalten. Der Einstieg und der Abschluss dürfen in Mundart sein.
- Die einzelnen Teilschritte des Flussdiagramms können aus der Dokumentation in die Präsentation übernommen werden. Eine kreative, neue Darstellung kann hier jedoch sinnvoller sein.
- Die folgenden Punkte gehören zu einem vollständigen Präsentationsabschluss: Überleitung / Abrundung / Dank / "Haben Sie noch Fragen"
- Der Datenschutz muss eingehalten werden.
- Weitere Informationen sind im LLD Register 14 und im ÜK-Lehrmittel Register 6 "Prozesseinheiten präsentieren" zu finden.